

Doktorandenprogramm am CERN

Im Rahmen der Wolfgang-Gentner-Stipendien unterstützt das BMBF Doktorarbeiten in technischen Bereichen am CERN. Ziel des Programms ist die Ausbildung von Doktoranden deutscher Hochschulen in einem internationalen Hochtechnologie-Umfeld mit engen Kontakten zur Industrie.

Deutsche Doktoranden bewerben sich direkt am CERN für eines von jährlich etwa 20 Stipendien, entweder mit einem gemeinsam mit der Heimathochschule definierten Thema oder auf Themen, die von CERN-Gruppen vorgeschlagen werden.

Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Studium mit Promotionsberechtigung, sehr gute akademische Leistungen, Eignung zur Promotion sowie Englisch- oder Französischkenntnisse.

Bewerbungsschluss ist der 7. August 2008.

■ <https://hr-recruit.web.cern.ch>

Olympus-Preis

Optische Verfahren leisten einen wichtigen Beitrag zur modernen Medizin. Daher vergibt die DGBMT gemeinsam mit der Olympus Europa Stiftung Wissenschaft fürs Leben erstmalig 2008 den mit 5000 Euro dotierten Olympus-Preis für herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der optischen Technologien für die Medizin. Bewerben können sich junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (Geburtsjahr 1973 und jünger). Die Preiswürdigkeit wird durch eine Veröffentlichung oder Dissertation gegenüber der Verleihungskommission nachgewiesen.

Bewerbungen sind bis zum 30. Juni 2008 in siebenfacher Ausfertigung an folgende Anschrift zu senden: Deutsche Gesellschaft für Biomedizinische Technik im VDE (DGBMT), Stresemannallee 15, 60596 Frankfurt am Main, Tel.: 069/6308-348, Fax: 069/96315219, E-Mail: dgbmt@vde.com.

■ www.vde.com/Olympus-Preis

Paul-Drude-Medaille

Der Arbeitskreis Ellipsometrie – Paul Drude e. V. vergibt auf seinem nächsten Workshop Ellipsometrie, der vom 2. bis 4. März 2009 in Zweibrücken stattfindet, die Paul-Drude-Medaille für eine herausragende Leistung bei der Entwicklung oder Anwendung der Ellipsometrie zur Untersuchung von materialwissenschaftlichen, biologischen oder medizinischen Fragestellungen.

Bewerbungen müssen bis zum 15. November 2008 beim Leiter des Programmkomitees, Prof. Dr. Peter Pokrowsky (peter.pokrowsky@fh-kl.de) eingegangen sein.

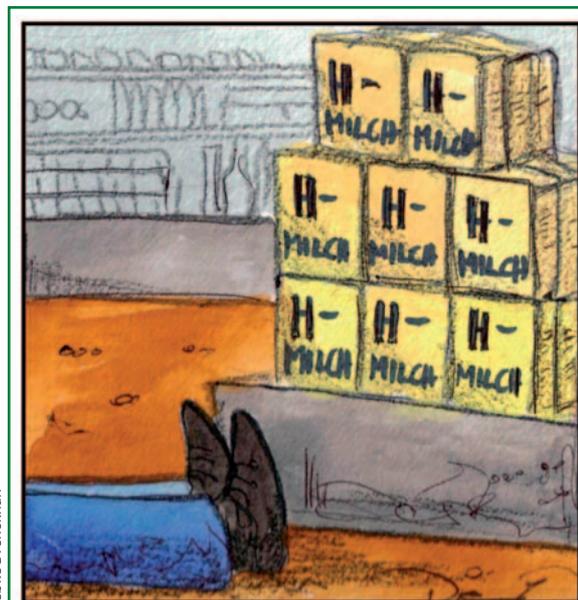
■ www.wse-2009.de

Studienführer Optische Technologien

Einen Überblick über die Studienangebote im Bereich Optik/Photonik in Niedersachsen, Bremen und Hamburg bietet die Neuauflage des „Studienkompass Optische Technologien“. Er gibt interessierten Schulabgängern eine Orientierungshilfe bei der Wahl der Hochschule und Studienrichtung.

Herausgeber ist das niedersächsische Kompetenznetz Optische Technologien, PhotonicNet. Der 48 Seiten umfassende Leitfaden kann im Internet kostenlos heruntergeladen werden.

■ www.photonicnet.de



Durch die übermäßige Konfrontation mit dem H-Index [1] häufen sich in Supermärkten Herzanfälle unter Physikern.

[1] J. E. Hirsch, PNAS 102, 16569 (2005)